

"Sparpotential aufgedeckt"

Autor(en): **Wyss, Lorenz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-730852>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«SPARPOTENZIAL AUFGEDECKT»

POINT DE VUE D'EXPERT In einem industriellen Grossbetrieb wie der Bell Food Group finden viele energieintensive Prozesse statt. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns bis 2023 deshalb ambitionierte Absenkziele gesetzt: Pro Jahr wollen wir in der Schweiz absolut ein Prozent Strom sowie zwei Prozent Wasser und Wärme einsparen.

Zusätzlich zu unseren internen Zielsetzungen haben wir für die Einsparung von Energie und die Reduktion des CO₂-Ausstosses in der Schweiz eine Zielvereinbarung mit dem Bund abgeschlossen, die jährlich überprüft wird. Auch hier befinden wir uns aktuell auf Kurs.

Die Bell Food Group verfügt europaweit über 40 Standorte für die Produktion von Fleisch, Seafood, Convenience-Produkten und Salaten. Daraus ergeben sich grosse Synergiepotenziale innerhalb der Gruppe, die wir im Sinne eines Know-how-Transfers im Nachhaltigkeitsbereich nutzen. Für unsere Standorte ausserhalb der Schweiz haben wir deshalb ebenfalls konkrete Absenkpfade definiert. Unser klares Ziel ist es, den Verbrauch von Strom und Wärme sowie den Ausstoss von CO₂ gruppenweit zu reduzieren. Neben der Verbesserung der Umweltbilanz geht es dabei nicht zuletzt auch um Kosteneinsparungen.

«Eine grosse Chance für die Nutzung weiterer Einsparpotenziale, die durch die Pinch-Analyse sichtbar wurden.»

Lorenz Wyss, CEO Bell Food Group

Ein wichtiges Mittel für die Erhöhung der Energieeffizienz ist die sogenannte Pinch-Analyse. Dabei wird der Produktionsprozess ganzheitlich analysiert, und es werden mögliche Optimierungen und Einsparpotenziale aufgedeckt. In den letzten beiden Jahren hat Bell zwei



Quelle: Bell Food Group

Pinch-Analysen an den grossen Schweizer Produktionsstandorten in Oensingen SO und Zell LU durchgeführt. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse nutzen wir, um unsere ehrgeizigen Absenkziele zu erreichen. Erste Massnahmen für eine effiziente Nutzung von Abwärme wurden bereits umgesetzt. Weitere Investitionen werden in den nächsten zwei bis drei Jahren folgen.

Eine grosse Chance für die Nutzung weiterer Einsparpotenziale, die durch die Pinch-Analyse sichtbar wurden, bietet das Neu- und Umbauprojekt unserer grössten Schweizer Niederlassungen in Basel und Oensingen. Die Planung von energieeffizienten Anlagen und Prozessen hat dabei einen hohen Stellenwert.

«Die gewonnenen Erkenntnisse nutzen wir, um unsere ehrgeizigen Absenkziele zu erreichen.»

Lorenz Wyss, CEO Bell Food Group

Das Erreichen unserer ambitionierten Absenkziele bleibt allerdings eine grosse Herausforderung. Deshalb sind wir auf Innovationen genauso angewiesen wie auf die Förderung von Analysemethoden wie beispielsweise der Pinch-Analyse durch den Bund. Wir sind aber überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und die angestrebten Ziele erreichen werden.

Lorenz Wyss, CEO, Bell Food Group